

bulletin

02|2013

Liebe Leserin, lieber Leser Wie immer sind wir für Sie in realen, aber auch virtuellen Welten am Entwickeln, Wirken und Vernetzen. Wir optimieren und diversifizieren unsere realen Medienangebote für Bibliotheken und Schulen. Wir staffieren unsere Website (www.bibliomedia.ch) mit immer neuen Informationen und Downloadangeboten aus, so dass sie sich heute als virtuelles Schmuckkästchen präsentiert. Zudem engagieren wir uns in nationalen Projekten und helfen mit, die Bibliothekslandschaft Schweiz zukunftsorientiert zu vernetzen. All dies tun wir im Auftrag des Bundes, der mit der Ausrichtung von Bibliomedia-Subventionen Gemeindebibliotheken in der ganzen Schweiz unterstützen will.

Bericht

Bibliothekstreff: Library goes „e“!

Schon bei der Planung des Bibliothekstreffs war uns klar, dass das Interesse in Bibliotheken am Thema E-Books & Co. gross sein würde. So beschlossen wir, nur eine/n Teilnehmer/in pro Bibliothek bei der Anmeldung zuzulassen. Und trotzdem genügten unsere Raumkapazitäten dem Ansturm nicht – auch in diesem Jahr führten wir die Veranstaltung zwei Mal durch. Am 21. August und am 12. September liessen sich über 70 Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus der ganzen Deutschschweiz über Entwicklungen und Trends im Bereich des «e-publishing» informieren. Ruth Wüst, Direktorin der Kantonsbibliothek Aargau, nahm als ausgewiesene Spezialistin ihr Publikum mit auf eine faszinierende Reise in E-Welten und führte kompetent durch die sich rasant verändernde Verlags- und Publikationslandschaft. Anschliessend stellte Peter Wille, Direktor der Stiftung Bibliomedia, die in Verbänden organisierten E-Books-Angebote in Stadt- und Gemeindebibliotheken in der ganzen Schweiz vor. Dank zusätzlichen Geldern, die Peter Wille im Namen der öffentlichen Bibliotheken der Schweiz beim Bundesamt für Kultur beantragt und auch erhalten hat, ist es nun

möglich, auch kleinere Bibliotheken in diese bestehenden Verbände einzubinden.

Nach einem reichhaltigen Mittagsbuffet, das Béatrice Aegerter liebevoll aufgebaut hatte, ging es am Nachmittag sehr praktisch zu und her. Claudia Kovalik, vielen als freundliche Stimme am Telefon und als Verantwortliche der Ausleihe bekannt, entpuppte sich als Anwendungsprofi in Sachen E-Book-Ausleihe. Sie führte Schritt für Schritt vor, wie Leserinnen und Leser auf diversen Endgeräten – vom Tablet bis zum iPhone – eine Onleihe bei einer Divibib-Bibliothek tätigen können. Viel Raum blieb zwischendurch, über Mittag und am Schluss, für Diskussionen und einen angeregten Austausch. Schon heute steht fest: Der nächste Bibliothekstreff kommt bestimmt!

*Downloads (Präsentationen, eBooks-Ratgeber) unter:
www.bibliomedia.ch > Aktuelles*

News/Bericht

Sachbuchausleihe wohin?

Haben Sie auch schon festgestellt, dass die Sachbuchausleihe im Erwachsenenbereich stagniert oder gar rückläufig ist? Das Internet mit seinem leicht und rund um die



Uhr zugänglichen Informationsangebot macht sich hier bemerkbar. Für Bibliotheken stellt sich die Frage, ob in diesem Segment überhaupt noch investiert werden soll. Denn der Einsatz von öffentlichen Geldern verlangt von Bibliotheken einen besonders sorgfältigen Umgang mit den zur Verfügung gestellten Mitteln. Auch hier bietet sich eine Ausleihe bei Bibliomedia an: Mit bescheidenem finanziellem Aufwand für ein Jahresabonnement hat die Bibliothek Zugriff auf einen grossen, gut ausgebauten und sorgfältig auf die Bedürfnisse von Gemeindebibliotheken abgestimmten Sachbuchbestand. Dank mehrfachen Wechsel pro Jahr kommt Bewegung ins Gestell, und Kundinnen und Kunden profitieren von immer neu zusammengestellten Sachbuchbeständen. Dank prachtvollen Bildbänden lassen sich in den Regalen optische Highlights setzen.

Auskunft und Bestellung: Claudia Kovalik (claudia.kovalik@bibliomedia.ch / 032 624 90 25)

News

Buchstart Deutschschweiz

Dank der Mithilfe von über 500 Bibliotheken, 200 Kinder- und Hausärzten, 130 Mütter- und Väterberatungsstellen sowie 170 weiteren Akteuren (Familienzentren, MuKi Deutsch etc.) ist es gelungen, ein dichtes und flächendeckendes Buchstart-Netzwerk in der Deutschschweiz zu knüpfen. Bea Steffen hat als Nachfolgerin von Sabine Hofmann die Betreuung der Buchstart-Akteurinnen und -Akteure übernommen. Sie erteilt als neue Kontaktperson gerne Auskünfte, nimmt Materialbestellungen auf und hilft mit Rat und Tat weiter (Mail: bea.steffen@bibliomedia.ch / Tel.: 032 624 90 20).

Liefermengen Buchstart-Pakete

Helfen Sie mit, die Buchstart-Portokosten möglichst tief zu halten. Bestellen Sie entsprechend dem Jahresbedarf, d. h. entsprechend den Geburtenzahlen in Ihrem Buchstart-Einzugsgebiet. Wir liefern Ihnen jederzeit gerne Nachschub.

Normliefermengen:

- Kartonschachtel à 10 Buchstart-Paketen
- Kartonschachtel à 18 Buchstart-Paketen
- 1 Palett umfasst 600 Buchstart-Pakete

Information und Bestellung: Bea Steffen
(032 624 90 20 / bea.steffen@bibliomedia.ch)

Seit Beginn des Projektes im August 2008 sind in der Deutschschweiz rund 90'000 Pakete an Eltern mit Babys abgegeben worden.

Viele Bibliotheken melden uns, dass sie dank Buchstart einen ganz neuen Kundenkreis ansprechen. Wir freuen uns über die positive Auswirkung auf die Bibliothekslandschaft Schweiz und darüber, dass das Projekt, unterstützt von all den unzähligen Buchstart-Akteuren, einen Beitrag dazu leistet, dass Kinder von Beginn weg in der Welt der Bücher, der Sprache und Geschichten zu Hause sein dürfen.

Für den grossen Einsatz möchten wir allen herzlich danken!

Bericht

Bibliomedia Technopoesie Award

Auch dieses Jahr wieder hat sich Bibliomedia als Partnerorganisation für den Schweizer Medien- und Roboterwettbewerb für Kinder und Jugendliche (8 bis 20 Jahre) engagiert, der bereits zum 7. Mal von Migros Kulturprozent durchgeführt wurde. Über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer griffen zu Werkzeugen wie Computer, Lötkolben, Digitalkamera, Stichsäge, Handy, Schere und Leim usw., liessen ihre Fantasie walten und lieferten termingerecht das Resultat ihrer Bemühungen ab. Entstanden sind pfiffige Roboter, Trickfilme oder Soundcollagen, Handykrimis, Computerspiele – oder Kombinationen aus allem.

Der Jury ist es nicht leicht gefallen, Preisträger aus der Fülle an eingereichten Projekten auszuwählen. Damit möglichst viele Preise vergeben werden können, haben wir als Jurymitglied bereits zum zweiten Mal für speziell fantasievoll-poetische Arbeiten den Bibliomedia Technopoesie Award vergeben.

Preisträger 2013 sind:

- Jasmin Kaufmann (10 Jahre) aus Ehrendingen/AG mit dem Schattentheater-Videofilm «Water Dragon»
- Tim Winkelmann (13 Jahre) aus Boécourt/JU mit dem 3D-Trickfilm «Ecu-Reuille»
- Tara Riva (11 Jahre), Carla Niederberger (12 Jahre) und Ana Stocker (12 Jahre) aus Stans/NW mit ihrem futuristischen iPhone-Videofilm «Ein geheimer Blick in die Zukunft»

Helfen Sie bitte mit, Kinder und Jugendliche auf das tolle Angebot hinzuweisen. Denn, wir wissen es alle, die Schweiz braucht kreative junge Leute, die mit neuen Technologien innovativ umgehen können.

Information und Anmeldung: www.bugnpplay.ch

News**Finanzprobleme?
Denken Sie strategisch!**

Wir wissen es alle: Die öffentliche Hand hat mit Steuerausfällen zu kämpfen und bekundet zunehmend Mühe, all ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Dies trifft nicht zuletzt auch Bibliotheken, die uns vermehrt grössere und kleinere Budgetkürzungen melden. Dass sich solche Kürzungen bei Institutionen, die ja nicht gerade auf Rosen gebettet sind, besonders schmerzhaft bemerkbar machen, versteht sich von selbst. Stellt sich Ihnen ebenfalls die Frage, wie Sie mit weniger Mitteln Ihr Angebot für Ihre Kundinnen und Kunden auf gleichem Niveau halten sollen, dann beziehen Sie Bibliomedia in Ihre Überlegungen mit ein! Indem Sie sich trotz reduzierter Mittel ein Jahresabonnement für den Bezug von nach Bedarf zusammengestellten Rotationskollektionen leisten, gelingt es Ihnen, den Fehlbetrag auszugleichen oder mindestens abzufedern. Kommt hinzu, dass Sie Zeit einsparen, da die Bibliomedia-Medien vollständig für eine Bibliotheksausleihe ausgerüstet sind und inkl. Datensätzen geliefert werden. Sie nehmen die Bücher oder Hörbücher aus der Kiste, stellen sie ins Regal, speisen die gelieferten Daten in ihr System ein – und schon kann die Ausleihe losgehen! Die frei werdende Zeit können Sie für Lobbyarbeit zugunsten Ihrer Bibliothek, für Öffentlichkeitsarbeit oder die Organisation von Veranstaltungen verwenden. Dies alles hilft mit, Ihre Bibliothek als unverzichtbares Angebot in Ihrer Gemeinde zu positionieren.

Auskünfte und Beratung: Ruth Fassbind (ruth.fassbind@bibliomedia.ch / 032 624 90 22)

News**Kamishibai à gogo**

Claudia Kovalik, die mit viel Engagement und Umsicht Reservation und Versand der Kamishibais betreut, hat signalisiert, dass auch 2014 mit einer Rekordausleihe zu rechnen sei. Wir haben also die Suche nach bereits bestehenden Kamishibai-Angeboten verstärkt. Sogar in Holland sind wir fündig geworden! Von dort ist uns Chris Haughtons «Kleine Eule ganz allein» ins Haus geflattert. Im Moment reisen aus Frankreich neun weitere neue Geschichten in je zwei Exemplaren an, die dann alle für die Ausleihe noch mit einer Übersetzung ins Deutsche ausgestattet werden müssen.

Wir freuen uns sehr, dass Verlagshäuser auf unsere Anfrage nach der Erlaubnis, eines ihrer Bilderbücher in

ein Kamishibai zu verwandeln, meist positiv, oft auch richtiggehend begeistert reagieren. So konnten wir auch dieses Jahr wieder sechs solche Bildersets neu in unseren Bestand integrieren. Wir bedanken uns im Namen aller Kamishibai-Erzähler/innen und ihrer Zuhörerschaft recht herzlich!

Auskunft und Bestellung: Claudia Kovalik
(032 624 90 25 / claudia.kovalik@bibliomedia.ch)

News**Bücher, Libra, kitaplar, Books & Co.**

Kindern die Faszination an der Sprachenvielfalt unserer Welt zu vermitteln, ist uns ein spezielles Anliegen. So haben wir bereits vor einiger Zeit zwei Kisten zusammengestellt: in der einen finden Sie die «Fuchsfabeln», in der andern «Ali Baba und die vierzig Räuber» – beide in je 25 Sprachen! Dieses Angebot wird von Bibliotheken, aber auch von Schulen sehr geschätzt. So haben wir uns entschlossen, zwei weitere solche Sets für die Ausleihe bereitzustellen. Zu den bisherigen haben sich nun also noch «Mein Papa ist ein Riese» und «Die kleine rote Henne und das Weizenkorn» in je 30 Sprachvarianten gesellt.

Auskunft und Bestellung: Sabine Hofmann (sabine.hofmann@bibliomedia.ch / 032 624 90 25)

Bericht**Kinder- und Jugendlektorat ZKL
zum Zweiten!**

Bald nach Aufschaltung der drei Favoriten der Pionierlektoratsrunde im Online-Verzeichnis gingen die ersten Bestellungen ein. «Robbie will wieder nach Hause» (3. Klasse), «Allein in der Wildnis» (6. Klasse) und «Kick it like Beckham» (7. Klasse) erwiesen sich als echte Senkrechstarter und wurden von Solothurn aus bald schon in Klassensätzen die ganze Deutschschweiz verschickt. Unterdessen waren wir mit der Ausschreibung in Schulblättern für die zweite Lektoratsrunde beschäftigt. Diesmal suchten wir eine 3., eine 5. und eine 7. Klasse. Wieder meldeten sich zahlreiche Lehrpersonen, und die Wahl fiel uns abermals schwer. Wir bemühten uns, möglichst verschiedene Regionen zu berücksichtigen. Parallel dazu lief in Zusammenarbeit mit dem Zentrum Lesen der Pädagogischen Hochschule FHNW die Auswahl der je drei Bücher für die am Lektorat beteiligten Klassen. Die Auslieferung der Bücher erfolgt Mitte Oktober, so

dass die Klassen termingerecht Anfang November an den Start ins Leseabenteuer gehen können. Ende Januar 2014 erwarten wir dann die Nennung des jeweiligen Favoriten, der in je 300 Exemplaren für die Ausleihe in der Zentrale für Klassenlektüre gekauft wird. Wir wünschen den drei Klassen viel Spass beim Schmökern und Diskutieren und freuen uns auf spannende neue Titel für die ZKL!



Bericht

IFLA-Besuch in der Schweiz!

Im März war das Standing committee «Library Services to Multicultural Populations» des internationalen Bibliotheksverbandes IFLA für seine Halbjahressitzung in der Schweiz zu Gast. Ruth Fassbind, im Auftrag von Bibliomedia Mitglied dieses IFLA-Committees, organisierte das Treffen. Aus den USA, aus Schweden, Norwegen, Deutschland, der Türkei, aus Japan und Russland trafen die Mitglieder in Zürich ein. Die Pestalozzibibliothek Altstadt stellte grosszügig übers Wochenende ihr Sitzungszimmer zur Verfügung. Auf der Traktandenliste stand die Erarbeitung von Online-Instrumenten und -Hilfsmitteln für eine optimale interkulturelle Bibliotheksarbeit weltweit. Ferner ging es darum, weitere Arbeitssitzungen und Tagungen zu planen. Nach getaner Arbeit liess sich die international zusammengesetzte Gruppe in Besonderheiten der Schweizer Bibliotheklandschaft einführen. Neben Highlights wie der barocken Stiftsbibliothek St. Gallen mit ihren wundervollen Handschriften oder dem futuristisch anmutenden Rolex-Learningcenter besuchten wir die 2009 neu eröffnete interkulturelle Bibliothek der PBZ in der Hardau. In der Romandie stand der Besuch von Globlivres (Gründung: 1988), der ersten interkulturellen Bibliothek der Schweiz, auf dem Programm. Die Selbstverständlichkeit, mit der in der Schweiz die Mehrsprachigkeit gepflegt wird, und das Engagement, mit dem Bibliotheken auf die Vielsprachigkeit reagieren, beeindruckte die Berufskolleginnen und -kollegen aus aller Welt sehr.



Porträt

Jacqueline Meylan

Ich liebe es, mich in einem Buch zu verlieren, neue Welten zu entdecken, fremden Wesen zu begegnen und alles rund herum zu vergessen. So ist mir die Berufswahl denn auch leicht gefallen. 2009 habe ich meine Berufslehre als Buchhändlerin abgeschlossen, und bis vor kurzer Zeit bin ich dem Buchhandel treu geblieben. Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung und



einem kürzeren Arbeitsweg bin ich auf die Stellenausschreibung des Bibliocenters Solothurn der Bibliomedia Schweiz gestossen, habe mich beworben und die Stelle bekommen. So lerne ich nun die Buchbranche aus einer anderen Optik kennen, kann viel Neues lernen – und verkürzte meinen Arbeitsweg auf fünf Minuten.

Meine Aufgaben sind sehr vielseitig: Ich helfe, wo es mich gerade braucht, nehme die Bestellungen der Neuerscheinungen auf, katalogisiere, packe Rücksendungen aus und neue Kollektionen ein, unterstütze die Zentrale für Klassenlektüre, wenn da gerade viel los ist, und vieles mehr – ganz nach meinem Geschmack.

Es ist herrlich, den ganzen Tag von so vielen wundervollen Büchern umgeben zu sein und zu wissen, dass ich mit meiner Arbeit vielen grossen und kleinen Leserinnen und Lesern eine Freude machen kann. Gleichzeitig erweitere ich mein Fachwissen und meinen Horizont.

Mein Mann freut sich fast noch mehr über meine neue Stelle, da er schon lange der Meinung ist, wir hätten zu viele Bücher in unserer Wohnung. Ja gut, wir sind vielleicht von etwas viel Büchern umgeben, aber kann man überhaupt zu viele Bücher haben?

Ich koche und backe leidenschaftlich gerne und benutze meine Kolleginnen und Kollegen gerne als Versuchskaninchen für neue Kuchenkreationen. Bisher hat sich zum Glück noch niemand darüber beschwert. Im Gegenteil: Ein Stück Kuchen zum Kaffee in der Znünpause wird sehr geschätzt!

Zeit für meine Familie und für Freunde bleibt mir immer. Ein gemütliches Abendessen mit der besten Freundin entspannt und hilft, das Leben mit anderen Augen zu sehen. Ausflüge mit meinen Nichten und Neffen halten mich fit und auf dem neusten Stand sämtlicher Trends in Sachen Mode, Technik und Liebe. Diese Tage geniesse ich ganz besonders.

Nun möchte ich Ihnen allen viele freudige, spannende und erholsame Lesestunden wünschen, so dass auch Sie sich noch oft in einem Buch verlieren und alles rund herum vergessen können.

